

16 Hessen Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	verh. Kürzel	Nr. 16160542
Verf./Bearb./Hrsg.: Fietzek Zuname			Petra Vorname	
ID: 1616160542			Bewertung: <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Ludin, Marine Illustrator/-in (Name, Vorn.)			Übersetz. von (Name, Vorn.)	
Übersetz. aus Sprache			Einsatzmöglichkeiten: <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Das Lachen wohnt im Bauch Titel			Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> 10-11 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> ab 18	
Reihe			Schlagwörter	
978-3-95470-148-3 ISBN			Gefühle / Freundschaft	
72 Seitenzahl			_____	
9,95 Preis (EURO)			_____	
Klett-Kinderbuch Verlag			_____	
Leipzig Ort			_____	
2016 Jahr			_____	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung		Erzählung / Roman Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: 21.04.2017		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)				
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein				
Zentraldatei: _____				
Verlag Datum _____				

Inhaltsangabe

Meret soll sich eine Freundin suchen. Doch das ist gar nicht so einfach, weil Annabell ihre Liebingleseule fallen lässt, Niko sich fast nur für Fußball interessiert...

Meret lebt seit dem Tod ihrer Eltern bei Frau Hafelbein und es gefällt ihr gut bei Mamili (wie sie sie liebevoll nennt). Als die ihr vorschlägt, eine Freundin zu suchen, macht sich Meret Gedanken über ihre Klassenkameraden und findet überall Kritik.

Beurteilungstext

Meret und Mamili verstehen sich gut und unternehmen auch viel zusammen, doch irgendwann meint Frau Hafelbein, Meret braucht jemanden, mit dem sie die Welt entdecken kann. Zunächst erschrickt Meret über den Gedanken, aber dann geht sie alle Mädchen und Jungen in ihrem Umfeld durch. Sie kommt zu dem Schluss, dass sie gut alleine klarkommt.

Vielleicht ist Niko ein Weltkenner, er hypnotisiert eine Fliege, aber am besten sind seine Fußballbilder. Annabell soll sie die Hausaufgaben bringen, denn sie hat eine Schiene am Bein – aber dass sie häufig weint, stört Meret.

Erst als die beiden Mädchen erkunden, dass sie gewisse Ähnlichkeiten (tote Mutter bzw. Eltern) und Vorlieben (Annabell kann schön malen) haben, nähern sie sich an. Mutig helfen sie Niko, sein Fußballbuch wieder zu finden, und beim Besuch des Friedhofs erfahren sie, dass ihre Gefühle tief im Bauch sitzen und sie zusammen lachen und weinen können – beste Voraussetzungen für ihre Freundschaft.

Die lebendige Kindererzählung in 10 Kapiteln, die phantasievolle Alltagssprache, die Eulen auf dem Vorsatzpapier und die kindgemäßen Zeichnungen sind Grund für die Empfehlung als Klassenlektüre und für die Grundschulbibliothek.

12 Berlin Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	LB13 Kürzel	Nr. 12172102	
Verf./Bearb./Hrsg.: Brunke Zuname			Timo Vorname		
Hesselbarth, Susann Illustrator/-in (Name, Vorn.)			Übersetz. von (Name, Vorn.)		Übersetz. aus Sprache
10 Minuten Dings und andere Ideen zum Leben und Schreiben Titel			ID: 1712172102		
Reihe			Einsatzmöglichkeiten		
978-3-95470-163-6 ISBN			104 Seitenzahl		9,95 Preis (EURO)
Klett-Kinderbuch Verlag			Leipzig Ort		2017 Jahr
Taschenbuch / Heft / Medienart/Ausführung			Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja			Erstelldatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter Literatur / Schule / Schüler /		
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			Zentraldatei:		
Verlag Datum			Zielgruppe		
			<input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock		<input type="checkbox"/> Klassenlesestoff
			<input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei		<input type="checkbox"/> 0-3
					<input type="checkbox"/> 4-5
					<input type="checkbox"/> 6-7
					<input checked="" type="checkbox"/> 8-9
					<input type="checkbox"/> 10-11
					<input type="checkbox"/> 12-13
					<input type="checkbox"/> 14-15
					<input type="checkbox"/> 16-17
					<input type="checkbox"/> ab 18

Inhaltsangabe
 "10 Minuten Dings" enthält eine Vielzahl von Anregungen zum kreativen Umgang mit dem Lesen und Schreiben.

Beurteilungstext
 Den Anregungen voran gestellt ist ein Eignungstest in Reimform:

"Bist du nicht gescheit, doch klug?
 Liebst du den Gedankenflug?
 Kritzelst du mit linker Hand
 Gern auf kritzelfreie Wand?
 Bist du gern nicht ganz bei Trost?
 Sagst du gern zum Müsli 'Prost?'"

Diese und noch zwei weitere Strophen schaffen einen originellen Einstieg und geben bereits zu Beginn eine Idee, was die LeserInnen erwartet. Es folgt eine Anleitung für das Basteln einer persönlichen Geschichten-/ Ideenschatzkiste. Der Erwerb eines Notizheftes, eines schönen Schreibbuchs und einer Kiste für eine Krimskramssammlung wird ebenfalls empfohlen, da diese Dinge für einige Schreibideen benötigt werden.

Insgesamt 65 kreative Ideen werden in vier Kapiteln erläutert. Zusätzlich informieren kleine Bilder darüber, welche Spiele sich zu zweit, für eine Gruppe oder für Shows und Auftritte eignen.

Im ersten Kapitel "Wörter - finden und erfinden" geht es überwiegend um Möglichkeiten des Reimens und Gedichte Verfassens, aber auch Anleitungen zum Erfinden von "Geheimsprachen" durch das Einfügen von Silben oder Buchstaben werden gegeben. "Wunder - beobachten und entdecken" kann man auf vielfältige Weise im zweiten Kapitel. Zum Beispiel, indem man ein Wolkentagebuch schreibt oder geheimnisvolle Wesen und Geschichten in alltäglichen Dingen, Geräuschen oder Abläufen entdeckt. Der Schwerpunkt dieses Kapitels liegt auf der Förderung von Kreativität und Fantasie, die in Geschichten ihren Ausdruck findet.

Sicherlich anspruchsvolle Sprachspielideen befinden sich im dritten Kapitel ("Witz - durch Zufall und durch Wagemut"). Hier geht es überwiegend um sprachliche Improvisation und das spontane Weiterspinnen bestimmter Situationen.

Das letzte Kapitel befasst sich mit Sprachspielereien durch Verfremdung/ Austausch oder Veränderung von Begriffen bzw. Gegebenheiten.

Das vorliegende Buch ist eine tolle Sammlung kreativer Ideen zum Thema Sprache. Die Anregungen sind vielfältig, haben unterschiedliche Schwierigkeitsgrade und sind verständlich erklärt. Die enthaltenen Beispiele und Zeichnungen leisten dazu ihren Beitrag. Einen Kritikpunkt sehe ich in der sehr kleinen Schriftgröße (schätzungsweise 6pt). Die Wahl der Schriftgröße ist sicherlich dem praktischen Broschurformat geschuldet. mutet aber LeserInnen ab neun Jahren. für die das Buch explizit geschrieben wurde. beim Lesen einiaes zu.

Jugendliteratur und Medien Arbeitsgemeinschaft Jugendliteratur und Medien der GEW - www.ajum.de

...bestimmten gezeichnet, nicht aber bestimmten abgezeichnet, für die das Buch spielen gezeichnet wurde, denn Lesen bringt den
Selbst für einen lesegeübten Erwachsenen ist die Schriftgröße wenig lesefreundlich (mit oder ohne Brille).
Insgesamt ist "10 Minuten Dings" ein sehr empfehlenswertes Buch für sprachspielbegeisterte Kinder und natürlich auch für Pädagogen, die
aus diesem Fundus schöpfen und so kreative und unterhaltsame Impulse im Sprachunterricht setzen können.

12 Berlin Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	LB13 Kürzel	Nr. 12172104	
Verf./Bearb./Hrsg.: Reffert Zuname			Thilo Vorname		
Kurzbach, Sonja Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache		
Fünf Gramm Glück Titel			ID: 1712172104		
Reihe			Einsatz- möglich- keiten		
978-3-95470-155-1 ISBN		64 Seitenzahl	<input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert		
Klett-Kinderbuch Verlag		Leipzig Ort	<input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei		
		2017 Jahr	Zielgruppe		
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung		Erstlesebuch Gattung	<input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11		
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:	Schlagwörter Abenteuer / Arbeitswelt /		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein		
			Zentraldatei: Verlag Datum:		

Inhaltsangabe
 In "Wenn eine Brotdose auspackt: witziges Lesefutter für die Schultasche" erzählt die Brotdose des Jungen Ludwig ihre Lebensgeschichte mit all den Abenteuern, die sie erlebt.

Beurteilungstext
 Eine Brotdose schreibt ihre Memoiren in der Annahme, die aktuelle Isolation in einer dunklen Schublade sei ihr Ende. So beschreibt sie ihre Erschaffung in einer Fabrik in China, den Transport auf einem Containerschiff, die Verteilung in Logistikzentren und die Begegnung mit anderen Schulsachen. Dieses Zusammentreffen wirft bei der Erzählerin die Frage auf, was Schule überhaupt ist und was wohl die eigene Bestimmung und Funktion dort sein wird. Dieses Rätsel löst sich schnell, als Brotdose hat sie eine wichtige Aufgabe für ein Schulkind, Ludwig nämlich. Schulbrote, Gemüse, Obst und Süßigkeiten zu transportieren, das ist schon wichtig und erfüllend genug. Aber die unsichtbare Portion Glück, die Ludwigs Papa mit hineinpackt, wenn Ludwig Lampenfieber vor seinem Gedichtvortrag hat, macht die Aufgabe so besonders. Unfreiwillig erfährt die Brotdose über das Treiben der Lebensmittel im geschlossenen Kühlschrank, muss eine Nacht in der Fundkiste der Schule verbringen und wird mit einer anderen Brotdose gemeinsam von der Mutter eines Schulfreundes "gebadet". Weniger erquicklich ist die Bekanntschaft mit einer Spülmaschine, aber zumindest wird diese zum Begegnungsort mit einer Sechzehntelchwester aus der Fabrik in China. Die Information über die Wiedergeburt im Recyclingverfahren im Falle eines Defekts gibt es dazu. Auf einem Klassenausflug bleibt die treue Brotdose im Bus liegen, wird von einem Mädchen gefunden und als Hundefutternapf zweckentfremdet. Glücklicherweise endet dieses Abenteuer im Fundbüro, wo die Büchse allerdings auch nur haarscharf der Entsorgung entgeht. Zum letzten Schultag ist die Brotdose wieder bei Ludwig und begleitet ihn, dieses Mal mit extra viel Glück, zur Zeugnisausgabe - bevor sie für die lange Zeit der Sommerferien in der bereits genannten Schublade verschwindet und dies für ihr Ende hält, womit wir wieder am Anfang angekommen wären. Doch auch die Sommerferien haben einmal ein Ende und die Brotdose wird aus der langen und dunklen Gefangenschaft in der Schublade erlöst. Das Ende stellt eine Fortführung der Abenteuer in Aussicht.

Im Buch werden typische Szenen im Schulalltag dargestellt, so dass sich Schüler in dem beschriebenen Schulkosmos schnell wiedererkennen werden. Die enthaltenen Perspektivwechsel sind erzählerisch humor- und reizvoll umgesetzt und bieten zudem gute Ansatzpunkte für die Verknüpfung mit Sachthemen (Fabriken, Containertransport, Fundbüro, Mindesthaltbarkeitsdatum bei Lebensmitteln). Schön ist, dass das Buch in seinem Format (DIN A5) tatsächlich den Maßen einer handelsüblichen Brotdose entspricht. Das macht sich auch das Layout zunutze: Das Buch ist ungewöhnlicherweise im Querformat gedruckt und so findet man beim Öffnen des Buchdeckels tatsächlich eine abgebildete geöffnete Brotdose vor. Die Illustrationen begleiten die Geschichte überwiegend ganzseitig in einem farbenfrohen Comicstil.

.....

Zum Vorlesen ist das Buch ab sechs Jahren, sprich ab Schuleintritt, geeignet. Zum Selberlesen ist das Buch wohl für LeserInnen ab dem 2. Schulbesuchsjahr gedacht, dafür ist der Text allerdings sehr umfangreich und in der Schriftgröße nicht ausreichend angepasst. Grundsätzlich ist das Buch eher ab Klassenstufe 3 zu empfehlen. Zu dieser Altersstufe passen auch das Schwierigkeitsniveau und die Aufmachung des zwanzigseitigen Begleitmaterials besser, das man sich kostenfrei herunterladen kann. Fazit: "Fünf Gramm Glück" ist ein Buch, das Schulkindern und Lehrern Spaß machen dürfte und dabei Lesekompetenz und Sachwissen fördert.

19 Nordrhein-Westfalen Landesstelle	Ausschuss	72 Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1917306 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Meyer, Lehmann, Zuname Vorname		ID: 171917306 Bewertung: <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Schulz, Tine Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache		Einsatzmöglichkeiten: <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Die Klassenfahrt Titel		Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
Die wilden Schulzwerge Reihe		Schlagwörter: Freundschaft	
978-3-95470-156-8 ISBN	52 Seitenzahl	10,95 Preis (EURO)	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)
Klett-Kinderbuch Verlag	Leipzig Ort	2017 Jahr	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung		Erstlesebuch Gattung	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
		Zentraldatei: 05.05.2017	
		Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Die Klasse 2c freut sich auf ihre erste Klassenfahrt zu einer Ritterburg. Doch die Enttäuschung ist groß als sie erfahren, dass Süßigkeiten dort verboten ist. Dass die geplante Mitternachtsparty dennoch stattfindet, liegt am Erfindungsgeist und Durchsetzungsvermögen der Kinder.

Beurteilungstext
 Eine Klassenfahrt ist für eine Klassengemeinschaft eine gute Möglichkeit, um sich besser kennen zu lernen, etwas miteinander zu unternehmen und -für viele Grundschulkinder zum ersten Mal- die Erfahrung zu machen, ohne Eltern in einer anderen Umgebung zu bestehen. So ist es nicht selbstverständlich, dass Kinder im zweiten Schuljahr die Trennung von zu Hause ohne weiteres wegstecken. Im vorliegenden Buch erleben auch die Schüler und Schülerinnen der Klasse 2c von Frau Schrock ihre erste gemeinsame Klassenreise. Das Thema Abschied wird am Anfang des Buches kurz thematisiert, weil Helene und ihre Mutter sich schwer trennen können, doch letztendlich bildet die Zugehörigkeit zur Klassengemeinschaft das Schwerpunktthema des Buches. Dadurch, dass die Kinder der Klasse auf Süßigkeiten verzichten sollen, erwacht die Idee, sich die Leckereien durch einen Trick zurückzuerobern. Dazu müssen die Kinder zusammenhalten und das gelingt ihnen mit Charme und Witz. Letztendlich sitzen sogar die Lehrer zusammen mit ihrer Klasse bei der Mitternachtsparty – das Zusammenwachsen zu einer Gemeinschaft ist mehr als geglückt.
 „Die Klassenfahrt“ ist der dritte Band der Reihe „Die wilden Schulzwerge“. Die Kinder der Klasse 2c, Richard, Selin, Anton und Mara, sind vielen Lesern schon aus der Vorgängerreihe „Die wilden Zwerge“ (Kindergartenreihe) bekannt. Nun sind die Kinder größer geworden und gehen bereits in die Schule. Die Idee, die Protagonisten mit den Kindern mitwachsen zu lassen, ist grundsätzlich sehr gut und auch in diesem Band gut aufgegriffen. Bereits Liane Schneider hatte mit ihrer Conni Reihe großen Erfolg, da die Leserschaft mit Conni groß werden darf. Leider sind die Bände der Schulzwerge-Reihe lange nicht mehr so lustig wie die der „Wilden Zwerge“. Die Geschichte wirkt an vielen Stellen langatmig und aufgesetzt, lediglich die Struktur der Geschichte (am Ende erzählt Anton seiner Mutter von den Erlebnissen auf Klassenfahrt) und einzelne Charaktere erinnern an die Kindergartenreihe. Schade! Die von Tine Schulz gezeichneten Bilder sind ganz lustig und laden zum Erzählen ein. Das Buch zählt zu den Erstlesebüchern der Reihe „Achtung fertig Loslesen!“ des Klett Kinderbuchverlages. Der Leseumfang und die Schriftgröße ist für geübtere Leser (in der Regel Anfang des 2. Schuljahres) gut geeignet, als Vorlesebuch auch schon für Vorschulkinder und Erstklässler möglich. Leider erreicht das Buch insgesamt nicht den Witz und die zahlreichen Pointen der „Wilden Zwerge“-Reihe.

19 Nordrhein-Westfalen Landesstelle	Ausschuss	72 Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1917302 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Willems Zuname		Mo Vorname	
Willems, Mo Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Osberghaus, Monika Übersetz. von (Name, Vorn.)	
		Englisch Übersetz. aus Sprache	
Muss ich was abgeben Titel			
Reihe			
978-3-95470-154-4 ISBN		57 Seitenzahl	
		10,95 Preis (EURO)	
Klett-Kinderbuch Verlag		Leipzig Ort	
		2017 Jahr	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung		Erstlesebuch Gattung	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Erstelldatum:	
ID: 171917302			
Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert			
Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei			
Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11			
Schlagwörter Freundschaft			
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			
Zentraldatei: 12.05.2017			
Verlag Datum			

Inhaltsangabe
 Was gibt es an einem schönen Sommertag schöneres als ein superleckeres Eis in den Händen zu halten? Auch Elefant Gerald hält ein Eis im Rüssel und fragt sich, ob er denn etwas von dieser Köstlichkeit an seinen Freund abgeben muss.

Beurteilungstext
 Teilen und Abgeben sind soziale Eigenschaften, die von Kindern erst erlernt werden müssen. Während Erwachsene den Vorteil erkennen, den es mit sich bringt etwas zu teilen (es ist schöner ein Eis zu zweit zu essen als allein), müssen Kinder erst erfahren, sich in jemanden einzufühlen, denn das ist die Grundvoraussetzung, um etwas abgeben zu können. Auch Elefant Gerald befindet sich in dieser Zwickmühle. Im Rüssel ein köstliches Eis, stellt er sich die Frage, ob sein bester Freund Schweinchen nicht auch etwas von seinem Eis haben möchte. Allerdings befindet er sich im Widerspruch mit sich selbst, das Eis ganz für sich allein haben zu wollen. Und so überlegt er hin und her bis Gerald sich vorstellt, dass Schweinchen vielleicht gerade ganz traurig ist und sein Eis als Aufmunterung braucht. Doch jetzt ist es zu spät: Das Eis ist bereits geschmolzen – und Gerald nun untröstlich. Bis Schweinchen auftaucht – mit einem Eis in der Hand und es freundschaftlich mit Gerald teilt.
 Nach „Das Buch über uns“ und „Du hast einen Vogel auf dem Kopf“ ist „Muss ich was abgeben“ ein weiteres Buch aus der Gerald und Schweinchen – Reihe von Mo Willems. Willems schafft es auf humorvolle Weise den Konflikt, in dem Kinder stecken (Teilen oder selbst behalten), darzustellen und zu zeigen, wie schön es doch ist, einen wahren Freund zu haben. Dabei argumentiert Elefant Gerald systematisch und sehr schlau, ob es wirklich nötig ist, das geliebte Eis abzugeben. Denn: Vielleicht mag Schweinchen ja gar nicht diese Sorte Eis? Außerdem ist er doch selbst Schuld, wenn er nicht da ist. Einfühlsam, reduziert, aber nicht langweilig stellt Willems die genannte Situation dar und bringt es für die Kinder auf den Punkt, was sie erst erlernen müssen: Teilen ist ein wunderbarer Akt der Freundschaft. Das Buch wird ausdrücklich als Erstlesebuch aus der Reihe „Achtung, fertig. Loslesen!“ klassifiziert und lässt sich auch auf Antolin finden (geeignet für das erste Schuljahr). Schade ist dabei, dass die Buchstaben nicht in Schulschrift gedruckt sind und so zum Beispiel das „g“ oder „a“ von Erstlesern ggf. nicht als solche erkannt werden.
 Dennoch eine absolute Leseempfehlung nicht nur für Erstleser!

19 Nordrhein-Westfalen Landesstelle	Ausschuss	72 Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1917305 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Stanton Zuname		Beck und Matt Vorname	
Stanton, Beck und Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache
Das ist ein Ball Titel			
Reihe			
978-3-95470-153-7 ISBN	34 Seitenzahl	9,95 Preis (EURO)	
Klett-Kinderbuch Verlag	Leipzig Ort	2017 Jahr	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Bilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	<input type="checkbox"/> Ja
Empfehl. für Taschenbuchtipp	<input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum:	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			ID: 171917305 Bewertung: <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert Einsatzmöglichkeiten: <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11 Schlagwörter _____ _____ _____ _____
			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 15.05.2017 Verlag Datum
Inhaltsangabe			

„Das ist ein Ball“ ist ein interaktives Bilderbuch, bei dem im Textteil eine Behauptung aufgestellt wird, das Bild aber etwas anderes zeigt.

Beurteilungstext
 Was macht ein Ball zu einem Ball? Was ein Hund zu einem Hund? Beck und Matt Stanton, ein Ehepaar aus Australien, nutzen die bestimmten Eigenschaften, die Dinge ausmachen, für ein wortgewandtes Spiel in Interaktion mit einem Mitleser. Dafür stellt der Erzähler im Text eine Behauptung auf (z.B. „Das ist ein Hund“.), das dazugehörige Bild zeigt aber etwas anderes (einen Elefanten). Damit wird das mitlesende Kind zum Widerspruch herausgefordert. Diesem Einwand setzt der Erzähler wiederum Argumente dagegen (wie im Beispiel Hund/Elefant „Nee, das ist ganz sicher ein Hund. Ich erkenne seine Augen. Die Beine. Das muss ein Hund sein“). Im Laufe des Buches werden die Aussagen immer haltloser, das mitlesende Kind muss nun gut argumentieren, um die Aussagen des Erzählers richtig zu stellen – und hat dabei einen Riesenspaß. Denn eigentlich haben doch die Großen scheinbar immer Recht: Jetzt dürfen die Kinder mit Recht und Verstand widersprechen. Die reduzierte Bildersprache, das nutzen von Signalfarben, schaffen eine deutliche aber zeitgleich witzige Darstellung. Selbst das Ende des Buches wird noch in Frage gestellt (Das ist nicht das Ende des Buches). Vorab müssen die Kinder einen "kleinen Test" absolvieren. Der Vorleser fragt "Ist das ein Dreieck?" und die Zeichnung daneben zeigt ein solches. Darunter befindet sich ein Eis, der Vorleser fragt: "Ist das eine Katze?" und das Kind wird natürlich verneinen. So kommen Leser und Mitleser von Anfang an in einen Dialog - der Spaß kann beginnen. Ein Buch das großen und kleinen Lesern gemeinsam viel Freude bereitet und Kinder mit viel Spaß zum Argumentieren und Erzählen herausfordert.

19 Nordrhein-Westfalen Landesstelle	Ausschuss	72 Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1917303 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Reffert Zuname		Thilo Vorname	
Kurzbach, Sonja Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache	
Fünf Gramm Glück Titel		ID: 171917303	
Reihe		Einsatz- möglich- keiten	
978-3-95470-155-1 ISBN		<input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
58 Seitenzahl		11,95 Preis (EURO)	
Klett-Kinderbuch Verlag		Leipzig Ort	
2017 Jahr		Zielgruppe	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung		Erzählung / Roman Gattung	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Schlagwörter	
Erstelldatum:		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
Zentraldatei: 23.05.2017		Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 „Fünf Gramm Glück-Die Lebensgeschichte einer Brotdose, erzählt von ihr selbst“ erzählt den Alltag eines Schulkindes aus der Sicht einer Brotdose.

Beurteilungstext
 Jedes Schulkind hat und braucht sie: Die Brotdose für die Pause. In „Fünf Gramm Glück“ erzählt Thilo Reffert aus der Sicht der Brotdose, was sein Besitzer, Schulkind Ludwig, mit ihr alles erlebt.
 Von ihrer Erschaffung im Werk Changija San, über den Transport nach Rotterdam und der Verladung in LKW's, dem Glück Brotdose eines Schulkindes zu werden bis hin zu all den Abenteuern, die die Dose bei Ludwig erlebt, wird lebhaft und raffiniert in zehn kurzen Kapiteln erzählt. Fantasiervoll wird beschrieben, was im Kühlschrank so los ist, wenn sich die Tür schließt, was passiert, wenn die Brotdose verloren geht oder wie diese die Zeit bis zum Ende der Schulferien versucht zu überstehen, in der sie in der dunklen Schublade liegt und meint, dass dies ihr Ende sein könnte. Besonders schön ist, dass in Ludwigs Brotdose neben seinem Frühstück auch immer „Fünf Gramm Glück“ für den Schultag beigelegt wird (das man natürlich nicht sehen kann, weil Glück unsichtbar ist)– das, wie die Brotdose findet, das Wichtigste ist, was eine Brotdose so leisten kann.
 Das Buch ist im Querformat aufgebaut, so dass der Leser direkt das Gefühl hat, eine Brotdose in Händen zu halten. So ist auf der ersten Seite auch direkt der Inhalt einer Brotdose gezeichnet. Allein diese ungewöhnlich Aufmachung lädt zum Lesen ein. Insgesamt wird das flüssig und unterhaltsam geschriebene Buch durch großformatige, farbenfrohe Illustrationen unterstützt. Als Vorlesebuch eignet es sich daher auch schon für die Schultüte, denn es stimmt ganz wunderbar auf eine spannende Schulzeit ein. Als Buch zum Selberlesen allerdings eher für geübtere Leser der zweiten oder dritten Klasse geeignet. Es gehört zur Lesereihe „Achtung, fertig, Loslesen!“ des Klett Kinderbuchverlages.
 Ein originelles und ungewöhnliches Buch, bei dem man schon nach wenigen Seiten die Brotdose äußerst lieb gewinnt!

16 Hessen Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	verh. Kürzel	Nr. 16170166
Verf./Bearb./Hrsg.: Reffert Zuname			Thilo Vorname	
Kurzbach, Sonja Illustrator/-in (Name, Vorn.)			Übersetz. von (Name, Vorn.)	
Fünf Gramm Glück Titel			ID: 1716170166	
Reihe			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
978-3-95470-155-1 ISBN			Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
64 Seitenzahl			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
10,95 Preis (EURO)			Schlagwörter Fantastik / Leseanfänger / _____ _____ _____	
Klett-Kinderbuch Verlag			Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Leipzig Ort			Erstelldatum: 06.06.2017	
2017 Jahr			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
Buch (Print, gebunden)			Erzählung / Roman	
Medienart/Ausführung			Gattung	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja			Zentraldatei: _____ Verlag Datum: _____	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)				

Inhaltsangabe
 DIN A 5 im Querformat liest sich dieses Buch wie aus einer aufgeklappten Brotdose. Das ist auch Absicht, denn es erzählt zehn witzige Geschichten aus der Sicht einer solchen: praktisch unkaputtbar und mit Knickfalz.

Beurteilungstext
 Gehört eine Brotdose auf den Müll, wenn sie im Schulbus vergessen wurde? Sie ist da ganz und gar anderer Meinung, und Sara gibt sie auf dem Fundbüro ab – gegen den Willen des Fundbüro-Mannes, denn der will vermeiden, zum Müllplatz zu werden, wenn er anfängt, solchen Krempel anzunehmen.
 Für die Lebensgeschichte dieser Dose ist das entschiedene „Nein!“ von Sara wichtig. Durch glückliche Zufälle bekommt so Ludwig seine Brotdose zurück, sein Vater hatte schon seine alte verbeulte Alu-Dose vom Speicher geholt und Erinnerungen dazu erzählt.
 Hier erzählt die Brotdose selbst vom ersten Spülgang in der Spülmaschine, aus dem Kühlschrank, vom Baden im Spülschaum, von den Nachbarn in der Fundkiste der Schulklasse, von ihren Lieblingsbroten und von der Dunkelheit in der Schublade und der Angst, nicht mehr gebraucht zu werden. Doch dann beginnt ein neues Schuljahr und neue Abenteuer ließen sich erzählen... Der Autor gibt hiermit auch Anregungen zum eigenen Schreiben und Erzählen.
 Die einzelnen Episoden sind humorvoll geschildert, passend bebildert und bieten lebensnahe Unterhaltung, ein bisschen gespickt mit Lebensphilosophie, denn manchmal hat Ludwigs Vater fünf Gramm Glück mit hinein getan.
 Der Text ist in übersichtlicher Fibelgröße gedruckt und somit für Leseanfänger geeignet.

Nordrhein-Westfalen Landesstelle	Aachen Ausschuss	Han Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1917304 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Rørvik Zuname		Bjørn F. Vorname	
Moursund, Gry Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Osberghaus, Monika Übersetz. von (Name, Vorn.)	Norwegisch Übersetz. aus Sprache	
Die Bökkchenbande im Schwimmbad Titel			ID: 19171917304
Reihe			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
978-3-95470-175-9 ISBN	48 Seitenzahl	14,95 Preis (EURO)	
Klett-Kinderbuch Verlag	Leipzig Ort	2017 Jahr	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
Bilderbuch Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: 16.06.2017	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter Abenteuer Mut Märchen
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			Zentraldatei: _____
Verlag Datum 28.06.2017			

Inhaltsangabe
 Die drei Bökkchen beschließen, statt auf die Alm ins Schwimmbad zu gehen. Dort lockt eine superduper Riesenrutsche. Doch plötzlich taucht der böse Troll auf und versetzt alle Schwimmbadbesucher in Angst und Schrecken. Was ist zu tun? Gewitzt und gar nicht ängstlich überlistet die Bökkchenbande den dummen Troll und wird zum Retter aller. So ein Spaß!

Beurteilungstext
 Es fängt ganz harmlos an. Drei Bökkchen machen sich wie in jedem Sommer auf den Weg zur Alm. Kurz vor der Troll-Brücke gibt es ein neues Schild, das zum Schwimmbad führt. Abenteuerlustig ändern sie fix ihre Pläne. Schrittweise und gehorsam kommen sie dem Wasser näher: Kassenhäuschen, Dusche, Badesachen und endlich stehen sie in der Warteschlange zur Rutsche. Doch dann hören sie den Krawall und was sie sehen, ist der Troll, der ihnen gefolgt ist. Dieser drängelt, schubst und versetzt alle in Angst und Schrecken. Die Regeln interessieren ihn nicht. Er setzt sich unter die Treppe zu Rutsche, niemand wagt sich an ihm vorbei. Außer den drei Bökkchen und das Spiel beginnt: Das Kleinste geht, das Mittlere geht, das Größte geht und das größte Bökkchen will der Troll dann holen. Ein Showdown auf der Wasserrutsche und der Genialität der Bökkchen ist es zu verdanken, dass der Troll geschlagen ist. Zum Lohn gibt es freien Eintritt ins Schwimmbad. Und so wird die Bökkchenbande den genialsten Sommer aller Zeiten erleben: leckere Waffeln auf der Alm plus Vergnügen im Schwimmbad.
 Eine lebhaft, spannende Geschichte, die in feurigen Bildern die Geschichte vom Mut der Bökkchen erzählt. Der Autor Bjørn F. Rørvik bedient sich am norwegischen Märchen von den drei Ziegenböcken, die in den Bergen einen Troll überlisten. Die brillanten Dialoge kitzeln in jedem Zuhörer ein Nachahmen, Nachsprechen und Nachspielen heraus. Überhaupt eignet sich die Geschichte prächtig zum Nachspielen.
 Die Illustrationen von Gry Moursund wirken trotz ihrer Detailliertheit wie aus Kinderhand gefertigt. Ausgeschnittene Figuren werden in einer Collage zusammengestellt und bestimmen das wuselartige Tableau. Wechselnde Perspektiven rücken den Troll mitunter in den Fokus, kleine Szenen spielen die Aktionen der Bökkchen und anderer Figuren in den Mittelpunkt.
 Monika Osberghaus hat den Witz und die Erzählfreude aus dem Norwegischen genial ins Deutsche übertragen. Eine Einladung an alle Bilderbuchbetrachter, selbst zu Stiften, Papier, Schere und Kleber zu greifen und eigene Abenteuer darzustellen oder über das Gesehene hinaus zu erschaffen.
 Das Bilderbuch überzeugt durch eine erste Irritation, die märchenhafte Story und die ausgefallene Gestaltung. Unter <http://www.3sat.de/mediathek/?mode=play&obj=66439> findet man eine animierte Buchempfehlung. Sehr empfehlenswert ab 5 Jahren und für die Grundschule ein Sprach- und Gestaltungsschatz!

23 Sachsen-Anhalt Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	mr.....	Nr. 23170625104	Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Reffert Zuname			Thilo Vorname		
Kurzbach, Sonja Illustrator/-in (Name, Vorn.)			Übersetz. von (Name, Vorn.)		Übersetz. aus Sprache
Fünf Gramm Glück. Die Lebensgeschichte einer Brotdose erzählt Titel			ID: 1723170625104		
Reihe			Einsatzmöglichkeiten		
978-3-95470-155-1 ISBN			64 Seitenzahl		11,95 Preis (EURO)
Klett-Kinderbuch Verlag			Leipzig Ort		2017 Jahr
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung			Erzählung / Roman Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja			Erstelldatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter fantastisch / märchenhaft /		
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			Zentraldatei: 25.06.2017		
Verlag Datum 28.06.2017				

Inhaltsangabe
 Brotdose sein ist langweilig? Von wegen! Das weiß jeder, der sich das neue Buch von Thilo Reffert zu Gemüte geführt hat.

Beurteilungstext
 Sie liegt in einer Schublade und hat wohl die besten Tage hinter sich. So beginnt die Brotdose ihre Lebensgeschichte zu erzählen. Von ihrer Erschaffung in einer Fabrik in China, dem weiten Weg mit Schiff und LKW und schließlich der Ankunft bei Ludwig, der sie für seine Schulbrote in der Pause brauchte. Doch auch nun war keineswegs Routine angesagt. Mal bleibt die Brotdose auf dem Pausenhof liegen, mal geriet sie sogar in ein Funbüro. Schließlich folgte eine lange und traurige Zeit in der Schublade – doch da, greift Ludwig schließlich doch wieder nach ihr und die Sommerferien sind vorbei.
 Auch von ihren Inhalten erzählt die Brotdose – denn ohne fühlt sie sich irgendwie ganz leer. Doch nicht jeder Inhalt gleicht dem anderen, und auch Aufbewahrungsorte sind verschieden. Der Kühlschrank hat seine eigenen Gesetze und der Spüler stellt sich als Tortur heraus. So gibt es viel zu berichten, humorvoll, unpräzise und doppelbödig.
 Herrlich komisch ist der Bericht der Brotdose, den Thilo Reffert bei Klett Kinderbuch publiziert. Das bebilderte Kinderbuch ist auch von der Form her eine Brotdose, zwar im klassischen Erstlesebuch-DIN-A5-Format gehalten, doch im Querformat mit dem Buchrücken oben, so dass fast der Eindruck entsteht, man öffne statt eines Buchtitels eine Brotdose. Einfache kurze Texte in 10 Kapiteln strukturieren das Buch und präsentieren die Brotdose als Ich-Erzähler. Sonja Kurzbachs Bilder sind comicartige Digitalillustrationen, die mit monochromen Farbflächen und leicht typisierten Figuren übersichtliche Szenen aus dem Leben der Brotdose zeigen. Dabei treten die Bilder deutlich hinter den Text zurück. Dennoch erzeugen sie eine dichte bildtechnische Erzählung, indem nicht nur ganzseitige Szenen, sondern auch zahlreiche Vignetten den Text garnieren. So macht das Buch Leseanfängern und versierten Lesern Spaß. Es ist durchaus zu empfehlen.

25 Thüringen Landesstelle	25Mühlhausen Ausschuss	LU Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 25170512 Kürzel
------------------------------	---------------------------	-----------------------------------	------------------------

Verf./Bearb./Hrsg.: Klein Zuname	Horst Vorname	ID: 1725170512
Klein, Horst Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache		Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert

Kleine Bewegung, Dieb! Titel Reihe 978-3-95470-162-9 ISBN 64 Seitenzahl 9,95 Preis (EURO) Klett-Kinderbuch Verlag Leipzig Ort 2017 Jahr	Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
--	---

Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung Erstlesebuch Gattung Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis) <input type="checkbox"/> Ja	Schlagwörter Abenteuer / Detektiv / Komik
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja Erstelldatum:	

Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) Dieses Buch kann man in der ersten und zweiten Klasse zur Festigung der Buchstabensicherheit einsetzen.	Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 09.04.2017 Verlag Datum
---	---

Inhaltsangabe
 Endlich gibt es wieder Buchstaben, das verrückte ABC wird zurückgebracht und in kleinen Texten verarbeitet. Dieses witzige Buch sorgt nicht nur für Chaos, sondern auch für jede Menge Spaß und Lacher.
 "Hände hoch und Waffel weg - der Buchstabendieb ist zurück". Ein bisschen Reue ist schon angebracht, denn wer hat schon Lust die Buchstaben wieder zurück zu bringen? Doch die Wiedergutmachung sorgt erneut für Chaos. Das Buch zeigt in seinen Doppelseiten immer einen lustigen Text. "Tut der Tornister weh der Rücken, ein zweites K verleiht dir ... Spätestens jetzt kommt jeder zum Einsatz. Reimen erwünscht! Auf der rechten Seite hat Horst Klein das entsprechende Bild dazu illustriert. Die passende Gegebenheit trifft auf seinen Witz und wird humorvoll umgesetzt. Kurze Sätze animieren den Leser zum Weiterreimen. Die einfache und kurze Satzgestaltung motiviert Kinder den richtigen Reim zu finden und zu erzählen.
 Dieses Buch ist eine schöne Geschenkidee für Schüler der ersten und zweiten Klasse. Im Unterricht kann man es wunderbar einsetzen und die Schüler in ihrer Kreativität fördern. Außerdem werden in spielerischer Form alle Buchstaben wiederholt und gefestigt. Auch Erwachsene haben ihren Spaß am Reimen und Lesen. Dieses Buch ist ein toller Anlass zum Erwerb des Sprachbewusstseins und fördert Kinder in seiner Kreativität. Viel Spaß beim Lesen.

Beurteilungstext
 Der Illustrator und Grafiker Horst Klein hat nach seinem Buch "Der Buchstabendieb" ein neues Buch für Erstleser geschmackvoll und ansprechend geschrieben, gestaltet und illustriert. Endlich gibt es wieder Buchstaben, das verrückte ABC wird zurückgebracht und in kleinen Texten verarbeitet. Dieses witzige Buch sorgt nicht nur für Chaos, sondern auch für jede Menge Spaß und Lacher.
 "Hände hoch und Waffel weg - der Buchstabendieb ist zurück". Ein bisschen Reue ist schon angebracht, denn wer hat schon Lust die Buchstaben wieder zurück zu bringen? Doch die Wiedergutmachung sorgt erneut für Chaos. Das Buch zeigt in seinen Doppelseiten immer einen lustigen Text. "Tut der Tornister weh der Rücken, ein zweites K verleiht dir ... Spätestens jetzt kommt jeder zum Einsatz. Reimen erwünscht! Auf der rechten Seite hat Horst Klein das entsprechende Bild dazu illustriert. Die passende Gegebenheit trifft auf seinen Witz und wird humorvoll umgesetzt. Kurze Sätze animieren den Leser zum Weiterreimen. Die einfache und kurze Satzgestaltung motiviert Kinder den richtigen Reim zu finden und zu erzählen.
 Dieses Buch ist eine schöne Geschenkidee für Schüler der ersten und zweiten Klasse. Im Unterricht kann man es wunderbar einsetzen und die Schüler in ihrer Kreativität fördern. Außerdem werden in spielerischer Form alle Buchstaben wiederholt und gefestigt. Auch Erwachsene haben ihren Spaß am Reimen und Lesen. Dieses Buch ist ein toller Anlass zum Erwerb des Sprachbewusstseins und fördert Kinder in seiner Kreativität. Viel Spaß beim Lesen.

25 Thüringen Landesstelle	25Mühlhausen Ausschuss	Rd..... Kürzel	Nr. 25170607	
Verf./Bearb./Hrsg.: Willems Zuname		Mo Vorname		ID: 1725170607
Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Osberghaus, Monika Übersetz. von (Name, Vorn.)	Englisch Übersetz. aus Sprache	Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
Muss ich was abgeben?				Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei
Titel				Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
Reihe		ISBN: 978-3-95470-154-4		
Seitenzahl: 64		Preis (EURO): 10,95		
Verlag: Klett-Kinderbuch		Ort: Leipzig		
		Jahr: 2017		
Buch (Print, gebunden) / Medienart/Ausführung		Erstlesebuch / Gattung		Schlagwörter Freundschaft / Ethik / _____ _____ _____
Empfehl. für Taschenbuchtipp: <input type="checkbox"/> Ja		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja		
		Erstelldatum: _____		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)				Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein
				Zentraldatei: 07.06.2017
				Verlag Datum _____

Inhaltsangabe
 Der Elefant Gerald will sich ein Eis schmecken lassen. Doch als er beginnen will, beunruhigt ihn sein schlechtes Gewissen. "Muss ich was abgeben?" Er ist hin und her gerissen. Die Geschichte geht dann völlig unerwartet aus.

Beurteilungstext
 Die Bücher, "Das Buch über mich" und "Du hast einen Vogel auf dem Kopf", sind bereits von Mo Willems erschienen. Diese feiern in den USA einen Erstlesebucheerfolg. Das nun erschienene Buch knüpft an diesen Erfolg an und begeistert sicher viele Erstleser. "Muss ich was abgeben?" appelliert an das Gewissen eines jeden Kindes. Der Elefant Gerald will sich ein Eis schmecken lassen. Doch als er beginnen will, beunruhigt ihn sein schlechtes Gewissen. Er ist hin und her gerissen, soll er seinem Freund Eis abgeben oder kann er es allein essen. Die Geschichte geht dann völlig unerwartet aus. Das Thema ist aus dem Alltag gegriffen und ermöglicht so, dass sich jeder Leser leicht mit den Hauptpersonen der Geschichte identifizieren kann. Gesprächsanlässe über Freundschaft, gesunde Ernährung und Verhalten bieten sich an. Das A5 Format des Buches ist sehr handlich. Die Gedanken und Äußerungen der handelnden Figuren sind in Sprechblasen abgedruckt. Die Sprechblasen des Elefanten sind in grauer Farbe und die Sprechblasen des kleinen Schweinchens sind rosafarbig. Der Leseanfänger kann so leicht das Gesagte den entsprechenden Personen zuordnen. Die Dynamik des Textes wird mit unterschiedlichen Schriftgrößen verdeutlicht. Der Umfang der Wortanzahl pro Seite ist gering. Auch noch ungeübte Leser können mit Erfolg ein ganzes Buch auf diese Weise lesen. Dies stärkt das Selbstbewusstsein und fördert die Motivation zum Weiterlesen. Die Zeichnungen sind sparsam und mit wenigen Farben gestaltet. Dadurch wird die Aufmerksamkeit auf das Wesentliche gelenkt und keine unnötigen Reize gesetzt. Dieses Buch ist genau für Leseanfänger hervorragend geeignet.

25 Thüringen Landesstelle	25Mühlhausen Ausschuss	Rd..... Kürzel	Nr. 25170608
Verf./Bearb./Hrsg.: Reffert Zuname		Thilo Vorname	
Kurzbach, Sonja Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache
Fünf Gramm Glück Titel			
Reihe			
978-3-95470-155-1 ISBN	64 Seitenzahl	10,95 Preis (EURO)	
Klett-Kinderbuch Verlag	Leipzig Ort	2017 Jahr	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Erstlesebuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	<input type="checkbox"/> Ja
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			
ID: 1725170608			
Bewertung: <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert			
Einsatzmöglichkeiten: <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei			
Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11			
Schlagwörter Kindheit / Freundschaft /			
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			
Zentraldatei: 07.06.2017			
Verlag Datum			

Inhaltsangabe
 Im Buch kann man die Lebensgeschichte einer Brotbüchse, von der Herstellung, über den Transport, den Verkauf bis hin zur Nutzung erfahren. Es werden zum Beispiel Fragen geklärt, worüber sich verlorene Gegenstände in der Fundkiste der Schule nachts unterhalten. Dieses Buch eignet sich zum Vorlesen, Selberlesen und als Geschenk für den Schulanfänger.

Beurteilungstext
 Eine gesunde Ernährung ist besonders wichtig für alle Schulkinder, um erfolgreich zu lernen und heranzuwachsen. Thilo Reffert gelingt mit seinem Buch, Kinder anzusprechen, über dieses Thema nachzudenken und sich auszutauschen, ohne dabei den pädagogischen Zeigefinger zu erheben. Auf witzige Art und Weise wird die Geschichte einer Brotbüchse erzählt. Dabei ist die Brotbüchse die Hauptperson, die aus ihrer Perspektive Erlebtes schildert. Im Buch kann man erfahren, wo und wie diese hergestellt werden, wie sie zum Kunden kommen und wie sie von diesem genutzt werden. Im Buch macht sich die Brotbüchse zum Beispiel Gedanken, worüber sich verlorene Gegenstände in der Fundkiste der Schule nachts unterhalten oder was passiert, wenn das Licht im Kühlschrank ausgeht. Viele Gesprächsanlässe und Forscheraufgaben bietet dieses Buch. Wo liegt Guangzhou oder Rotterdam? Wie sehen Containerschiffe aus? Welche Funktionen haben Brotbüchsen? Was ist Glück? Die Aufzählung ließe sich noch erweitern. Der Leser kann sich schnell auf das Thema einlassen, denn jeder Schüler sollte täglich eine gefüllte Brotbüchse dabei haben. Beim Vergleich der Inhalte kann man sicher Erstaunliches feststellen. Das Buch hat die Größe einer Brotbüchse und ist mit vielen farbigen Illustrationen gefüllt, die den Inhalt der Erzählung gut verdeutlichen. Viele wörtliche Reden beleben den Text und sprechen sehr an. Das Buch ist in Querformat beschrieben und in einzelne Kapitel unterteilt. Jede Überschrift bietet die Möglichkeit mit den Kindern zu philosophieren oder zu spekulieren. Dieses Buch eignet sich zum Vorlesen, Selberlesen und als Geschenk für den Schulanfänger.

25 Thüringen Landesstelle	25Mühlhausen Ausschuss	Rd..... Kürzel	Nr. 25170609	
Verf./Bearb./Hrsg.: Brunke Zuname		Timo Vorname		ID: 1725170609
Hesselbarth, Susann Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache	
10 Minuten Dings Titel		Einsatz- <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock , möglich- <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff , keiten <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei		
Reihe	978-3-95470-163-6 ISBN	104 Seitenzahl	9,95 Preis (EURO)	Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11
Klett-Kinderbuch Verlag	Leipzig Ort	2017 Jahr		Schlagwörter Spiel / Schule / Schüler / _____ _____ _____
Taschenbuch / Heft / Medienart/Ausführung	Sonstige Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:		Zentraldatei: 07.06.2017
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)				Verlag Datum

Inhaltsangabe
 Dieses Buch enthält eine Vielzahl von Spielen, die den Spaß am Erforschen unserer Sprache fördern. Beginnend mit Wortspielen, fortführend mit Wahrnehmungsaufträgen, gefolgt von Geschichtenerfinden bis hin zum Theaterspiel wird die Vielfalt der Sprache verdeutlicht. Timo Brunke sammelte in seinem Buch eine große Menge an Sprech- und Schreibspielen, die Groß und Klein begeistern.

Beurteilungstext
 Timo Brunke hat bereits das Buch, "Warum heißt das so?", geschrieben und sich der Erklärung sprachlicher Phänomene gewidmet. Im vorliegenden Buch hat er eine beeindruckende Sammlung von Schreib- und Lebensideen erstellt. Auch hier wird die deutsche Sprache untersucht und auf die Aufmerksamkeit auf Bedeutsames gelenkt. Neben Spielereien zu Reimwörtern, Zungenbrechern, Wortdeutungen und Rap werden auch die einzelnen Wortarten genutzt, um die sprachliche Gestaltungsvielfalt zu zeigen und den Leser zu motivieren, selbst aktiv zu werden. Man muss dafür kein Profi sein, sondern einfach nur Spaß am Spiel mit der Sprache haben. Das Buch wird mit Hinweisen zum Umgang mit Selbigen eröffnet. In weiteren vier Kapiteln sind eine Vielzahl von Wahrnehmungs-, Phantasie-, Schreib- und Bastelspielen zusammen gestellt. Jedes Kapitel wird mit einem Gedicht begonnen, das den Leser auf die Thematik einstimmen soll. Jedes Spiel hat eine farbig unterlegte Überschrift und hervorgehobene Materialhinweise. Das benötigte Material, wie Stift, Notizblock, Karteikarten, ist in jedem Haushalt zu finden. Die Spielerklärungen sind leicht verständlich und mit Beispielen untermauert. Die kleinen braun-grauen Illustrationen sind witzig und verdeutlichen gut den Inhalt der Spiele. Am Ende des Buches sind Anregungen für weitere Sprachübungen angegeben. Das abschließende Inhaltsverzeichnis hilft, ein liebgewonnenes Spiel schnell wieder zu finden. Dieses Werk ist nicht nur für Schüler, sondern auch für Lehrer und für Freunde der Sprachakrobatik geeignet.

18 Niedersachsen Landesstelle	18Aurich Ausschuss Bearbeitung (Name, Vorname)	Fee Kürzel	Nr. 1817168
Verf./Bearb./Hrsg.: Stanton, Beck Zuname			Stanton, Matt Vorname	
Beck und Matt Illustrator/-in (Name, Vorn.)			Übersetz. von (Name, Vorn.)	
Übersetz. aus Sprache			ID: 171817168	
Das ist ein Ball Titel			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Reihe			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
978-3-95470-153-7 ISBN			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
34 Seitenzahl			9,95 Preis (EURO)	
Klett-Kinderbuch Verlag			2017 Jahr	
Leipzig Ort			Schlagwörter Komik / Humor	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung			Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	
Bilderbuch Gattung			(Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja			Erstellungsdatum: 25.06.2017	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
Zentraldatei: 17.06.2017			Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Erwachsene haben doch immer recht, oder? In diesem Buch lesen sie aber Sätze vor, die so gar nicht zu den Bildern passen! Das fordert zu Richtigstellungen und Gesprächen heraus.

Beurteilungstext
 Bevor das Buch richtig beginnt, gibt es einen kleinen Test. Was ist richtig? Was ist falsch? Textaussage und Bild passen nicht zusammen, ein Hund ist schließlich kein Elefant und ein gelbes Auto ist kein blaues Fahrrad, auch wenn das so behauptet wird. Das reizt zum Widerspruch.
 Nach diesen einfachen Quatschsätzen folgen durch die Kombination des Vorherigen ein wenig kompliziertere Quatschverbindungen, die teilweise richtig albern sind und zum Lachen reizen. Zum Schluss wird zum Weiterspinnen aufgefordert.
 Auch optisch ist das Buch ein Hingucker. Die Textaussagen, jeweils eine Behauptung als Aussagesatz und ein ganz kurzes fiktives Gespräch, stehen auf farbigen Seiten, die Bilder sind auf weißem Untergrund gedruckt. Textaussagen und Bilder werden immer vielfältiger.
 Fazit: Ein wunderbares Buch für Eltern und Kinder, um ins Gespräch zu kommen. Kinder müssen nicht immer alles glauben, was Erwachsene sagen. Sie müssen lernen, selbst hinzuschauen und auch einmal zu widersprechen.

18 Niedersachsen Landesstelle	18Aurich Ausschuss	Fee Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1817172 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Brunke Zuname		Timo Vorname	
Hesselbarth, Susann Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache
10 Minuten Dings und andere Ideen zum Leben und Schreiben Titel			
Reihe			
978-3-95470-163-6 ISBN	104 Seitenzahl	9,95 Preis (EURO)	
Klett-Kinderbuch Verlag	Leipzig Ort	2017 Jahr	
Taschenbuch / Heft / Medienart/Ausführung	Sonstige Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	<input type="checkbox"/> Ja
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: 25.06.2017	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) Eine Fundgrube für Deutschlehrer/innen.			ID: 171817172 Bewertung: <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert Einsatzmöglichkeiten: <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input checked="" type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11 Schlagwörter Lernen _____ _____ _____ _____
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			Zentraldatei: 09.06.2017
Verlag Datum			_____

Inhaltsangabe
 65 Schreibideen finden all diejenigen in diesem Buch, die gerne mit Wörtern spielen, kleine, auch quatschige Texte schreiben wollen oder eine Anleitung für die eigene Geheimschrift suchen.

Beurteilungstext
 Hier einige der Schreibideen: Vornamen bieten Material für sehr persönliche Gedichte. Texte an Freunde können einfach codiert werden. Quatschwörter lassen sich leicht erfinden. Sieben Ideen geben Anregungen für Tagebuchnotizen. Zu Wörtern und Texten gelangt man auch durch Wahrnehmung mit allen Sinnen oder dadurch, dass Alltagsgegenstände ganz neu gesehen werden. Zeitungen liefern Wörter, aus denen neue Texte entstehen können.

Wie man zu den Wortsammlungen oder Texten kommt, beschreibt der Autor stets einfach und mit vielen Beispielen. Jede Schreibidee ist wie ein Rezept gestaltet mit Zutatenangabe und Verlaufsanleitung. Der Leser/ die Leserin wird direkt angesprochen. Die meisten Ideen kann man alleine ausprobieren, einige benötigen Mitstreiter/innen. In Sprechblasen kann man nachlesen, was z. B. ein unechter Reim ist oder man findet dort Spielvarianten. Ergänzt werden die Schreibleitungen durch Illustrationen im Comicstil.

Ein Inhaltsverzeichnis sowie Tipps für weitere Fundgruben zum Schreiben vervollständigen das Buch. Für Deutschlehrer/innen ist dieses Buch sicher eine Fundgrube. Ob sich aber Schüler/innen alleine und freiwillig daran machen, die Schreibideen auszuprobieren, vermag ich nicht zu sagen, aber wenn sie sich danach an die Anregung halten, Geschriebenes später sauber in ihr "Prachtbuch" einzutragen, werden sie sicher stolz auf ihr Werk sein und eine Menge gelernt haben.

12 Berlin Landesstelle	Ausschuss	atan Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 12174122 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Fietzek Zuname		Petra Vorname	
Ludin, Marine Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache
Das Lachen wohnt im Bauch Titel			
Reihe			
978-3-95470-148-3 ISBN	72 Seitenzahl	9,95 Preis (EURO)	
Klett-Kinderbuch Verlag	Leipzig Ort	2016 Jahr	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Erzählung / Roman Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja	ID: 1612174122 Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Schlagwörter Freundschaft / Tod / Familie	
		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 25.06.2017 Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Seit dem Tod ihrer Eltern lebt Meret bei ihrer Tante Frau Hafelbein. Eines Tages meint die Tante, Meret solle mal eine Freundin einladen, damit sie nicht immer nur etwas mit ihrer Tante erlebt. Doch das ist zunächst gar nicht so einfach, denn Meret hat keine Freundin.

Beurteilungstext
 Das eigentlich sehr ernsthafte Thema, das in dieser Geschichte verarbeitet wird, verliert durch den lockeren, fast beiläufigen Erzählfluss seine emotionale Wucht. Meret hat ihre Eltern durch einen Unfall verloren (es bleibt unklar, wie lange dieses Ereignis zurückliegt), und ihre engste Vertraute ist ihre Tante, die in der Erzählung Frau Hafelbein genannt wird. Diese Distanzierung macht die Erzählperspektive weniger subjektiv, obwohl Meret stets im Mittelpunkt ist. Frau Hafelbein hat eine klare Linie im Umgang mit Kindern, und sie versucht nicht, unangenehme Tatsachen vor Meret zu verbergen: Sie schauen nicht weg, als ein toter Hirsch im Fluss treibt oder ein nacktes Vogelbaby in einer Regentonne ertrunken ist. Frau Hafelbein macht Meret auch klar, dass sie nicht immer für Meret da sein kann und dass Meret eine Freundin braucht. Meret versteht das und macht sich auf die Suche. Dabei erlebt sie, dass auch andere Kinder nicht immer glücklich sind und dass Kinder, bei denen scheinbar alles im Leben toll und in Ordnung ist, auch nicht unbedingt die angenehmsten Freunde sind. Letztlich wird Annabell zu ihrer Freundin. Annabell ist oft traurig, da ihre Mutter kürzlich gestorben ist. Sie gehen zusammen auf den Friedhof, um das Grab von Annabells Mutter zu besuchen. Meret hat Angst, dass Annabell weinen würde. Sie weiß nicht, was sie dann sagen soll. Aber Annabell weint nicht. Später stehen sie vor dem Grab von Merets Eltern, und obwohl Meret schon oft hier gewesen ist, laufen auf einmal die Tränen einfach so aus ihr heraus. Nach dieser Schlüsselszene geht die Erzählung noch ein wenig weiter und der Leser erlebt auch noch die veränderte Normalität in der Schule. Im Schlusskapitel herrscht wieder eine vertraute Abendstimmung zwischen Meret und ihrer Tante, und so weiß der Leser Meret doppelt versorgt: mit enger erwachsener Bezugsperson und mit einer Freundin. Einer Weltkennerin, genau wie Meret.